

München, 23.10.2020

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst schließt vielbeachtete Sonderausstellung mit großem Erfolg

40.000 Besucherinnen und Besucher bei „Kindheit am Nil“

Pressefotos: <https://my.hidrive.com/share/6oa1r6ls38>

Credit: SMÄK/Roy Hessing

München – Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst zieht eine ausgesprochen positive Bilanz der Sonderausstellung „Kindheit am Nil. Aufwachsen im Alten Ägypten“, die am Sonntag, 21. Juni 2026 ihren letzten Öffnungstag hatte. Seit der Eröffnung Ende Oktober 2025 besuchten mehr als 40.000 Gäste aller Altersklassen die Schau, die von rund 450 Führungen, Workshops, Vorträgen und weiteren Sonderveranstaltungen begleitet wurde. Es war das erste Mal, dass eine Museumsausstellung das Leben und Aufwachsen von Kindern im Alten Ägypten beleuchtete. Museumsdirektor Dr. Arnulf Schlüter: „Der Besucherandrang hat uns begeistert. Es gab Tage, an denen wir sogar den Zutritt zur Ausstellung limitieren mussten. Das Thema hat einen Nerv getroffen.“

Internationale Resonanz von Publikum, Medien und Fachwelt

Die Ausstellung stieß auch weit über München hinaus auf hervorragende Resonanz beim Publikum, in den Medien und der Fachwelt. Vertreterinnen und Vertreter renommierter Kulturinstitutionen aus Europa und Amerika reisten eigens nach München, um „Kindheit am Nil“ in Augenschein zu nehmen. Zahlreiche hochkarätige Medien würdigten die Ausstellung mit ihrer Berichterstattung, darunter Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Welt und Der Spiegel.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Ein Anliegen bei der Konzeption von „Kindheit am Nil“ war der Museumsleitung auch die Umsetzung von Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit. Die Ausstellungsarchitektur wurde größtenteils aus einschlägig zertifiziertem oder recyceltem Baumaterial hergestellt sowie auf einfache Materialtrennbarkeit und maximale Wiederverwendbarkeit hin konzipiert. Zirkuläres Denken prägte die gesamte Planung. Objekte wurden nur aus Europa geliehen und unter Berücksichtigung von Pooling-Möglichkeiten auf dem Landweg transportiert.

Förderung durch die Volkswagen Belegschaftsstiftung

Ermöglicht wurde die Ausstellung auch durch die großzügige Unterstützung der Volkswagen Belegschaftsstiftung, der das Museum herzlich dankt. Weitere Sponsoren und Unterstützer waren: playmobil, GEOLino sowie der Freundeskreis des Ägyptischen Museums München e.V.

ARCISSTRASSE 16
80333 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

TELEFON 089 - 289 27-630
INFO@SMAEK.DE
WWW.SMAEK.DE

Die Ausstellung

„Kindheit am Nil“ zeigte in neun Themenbereichen, was über das Leben von Kindern im Pharaonenreich bekannt ist: Alltag, Schule, Freizeit, Jenseits, Religion und Magie sowie Kindheitsdarstellungen in Kunst und Literatur. Erstmals präsentiert wurden eigens restaurierte Bestände des SMAEK, darunter Kinderschuhe aus Leder, ein Kindersarg und die Stuckhülle einer Kindermumie. Interaktive Elemente machten die Ausstellung zu einem Erlebnis für alle Generationen: von Duftstationen über das Anprobieren von einer Kindertunika bis zum Probeliegen auf einer altägyptischen Kopfstütze.

Onlineinformationen zur Ausstellung gibt es hier: <https://smaek.de/ausstellungen/kindheit-am-nil-aufwachsen-im-alten-aegypten/>

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog erschienen, der für 35 € im Museumsshop erhältlich ist (<https://www.shopcafe-im-smaek.de/search?q=Kindheit+am+Nil>)